

TüWelt

Juli 2022

PARKEN IN TÜBINGEN

swt sanieren das Parkhaus
Altstadt-König

ENERGIEMARKT | Wie die swt die Versorgung sichern
ENERGIESPAREN | Tipps für den Sommer
NACHHALTIGE WÄRME | swt kooperieren mit Ritter Energie

HUBERT SAILER,
Sachgebietsleiter Parkhäuser bei den swt,
sorgt dafür, dass auch während der
Bauarbeiten alle einen Parkplatz finden.



Liebe Leserin, lieber Leser,

blättert man durch dieses Heft, fällt auf, dass diesmal von mehreren großen Bauprojekten die Rede ist. Tatsächlich bauen die Stadtwerke gerade an vielen Stellen der Stadt und darüber hinaus: In Dettenhausen wird im Juli eine neue Energiezentrale eingeweiht. Hier zeigen Ritter Sport und swt gemeinsam, wie ökologische Wärmeversorgung gelingen kann. Seit zwei Jahren modernisieren wir unser Umspannwerk Waldhäuser und machen die Stromversorgung noch sicherer. Die neue Schaltanlage, über die ein Drittel Tübingens seinen Strom erhält, tut inzwischen ihren Dienst. Auch das Parkhaus König wird derzeit saniert. Damit Sie es trotzdem die meiste Zeit nutzen können, nehmen wir mehr Geld in die Hand und kommen damit dem Innenstadt-handel entgegen.

Und das ist noch nicht alles. Vielerorts in Tübingen schaffen wir die Infrastruktur für E-Mobilität: Acht neue Ladestationen sind 2022 schon dazugekommen. In der Südstadt, in der Nauklerstraße und im Queck-Areal erweitern wir derzeit unser Wärmenetz – für ein klimaneutrales Tübingen 2030. Mehr als 20 aktuelle Stadtwerke-Baustellen listet die Übersicht auf unserer Webseite auf. Wo gerade was passiert, erfahren Sie unter www.swtue.de/baustellen.

Auch in ihrem 160. Jahr sorgen die Stadtwerke dafür, dass die Infrastruktur mit der wachsenden Stadt und den Bedürfnissen der Menschen Schritt hält.

Ihr

Ortwin Wiebecke
Geschäftsführer Stadtwerke Tübingen

IMPRESSUM

TüWelt | Kundenmagazin der Stadtwerke Tübingen GmbH | Eisenhutstraße 6 | 72072 Tübingen

tuewelt@swtue.de | www.swtue.de | VERANTWORTLICH: Johannes Fritsche | REDAKTION: Dr. Birgit Krämer

MITARBEIT AN DIESER AUSGABE: Sabine Frank, Dr. Birgit Krämer, Veronika Renkenberger

LAYOUT: www.goetzing-er-komplizen.de | TITELBILD: Jörg Jäger

HERSTELLUNG: Vereinigte Druckereibetriebe Laupp & Göbel, Gomaringen | Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier



8



16



18



14



6



12



20

- 4 KOMPAKT** | Aktuelles rund um die swt
- 6 AKTUELL** | Altstadt-König in Kur
- 8 AKTUELL** | Sichere Versorgung in unsicheren Zeiten
- 10 NACHHALTIG LEBEN** | Energiesparen im Sommer
- 12 TÜSTROM** | Neues Innenleben im Umspannwerk
- 14 TÜWÄRME** | Die Sonne von ihrer Schokoladenseite

- 16 GESCHICHTE** | Wir wirken mit – seit 160 Jahren.
Folge 2: Mit allen Wassern versorgt
- 18 UMWELTPREIS** | CareHair – Haarpflege, die Umwelt und Gesundheit achtet
- 20 GUTES AUS DER REGION** | Das kleinste
Biskuit-Gebäck der Welt: Wibele der Confitserie Bosch
- 22 TERMINE** | Veranstaltungstipps für Tübingen



Bild: iStock.com/AlexSava

JETZT BEWERBEN!

Auf die Plätze – fertig – los geht das Rennen um insgesamt 30.000 Euro Preisgelder! Auch 2022 zeichnen wir regionale Projekte aus, die einen nachhaltigen Beitrag für unsere Umwelt leisten, ob Schule, Kita oder Verein. Für Schnelle gibt es wieder „Early-Bird-Prämien“. Die Online-Abstimmung startet am 5. Oktober, am 26. Oktober steigt das Finale für den Publikumspreis. Zusätzlich vergeben wir drei Umweltpreise für Betriebe. Bewerbungen sind bis 21. Oktober möglich.

Alle Infos und Bewerbung unter
www.swt-umweltpreis.de



Bild: Jörg Jäger



250 EURO BONUS

Die Stadtwerke Tübingen zahlen E-Mobilisten eine Prämie fürs CO₂-Sparen! Wer ein E-Fahrzeug besitzt, kann sich die eingesparten Treibhausgase nun als Bonus auszahlen lassen. 250 Euro jährlich gibt es pro Fahrzeug für swt-Ökostrom-Kundinnen und -Kunden. Hintergrund: Die „THG-Quote“ (Treibhausgas-Minderungsquote) soll den Straßenverkehr klimafreundlicher machen.

Dankeschön

AN DIE PARKHAUS-GÄRTNERIN

Nicht gerade hübsch ist die Waschbetonfassade, die das Neckarparkhaus dem Fluss zuwendet. Dass es hier seit zehn Jahren grünt und blüht, ist ihr zu verdanken: Reinhild von Brunn von der Initiative Gartenstraße. Im Frühjahr 2011 hatte sie angeregt, die Fassade zu begrünen – doch der damalige Parkhaus-Betreiber und die Stadtgärtner lehnten ab. Zu unklar die Haftung, zu ungünstig die kalte Nordlage. Sie ließ nicht locker. 2012 wurde ihr die Pflanzung „auf eigenes Risiko“ genehmigt. Sie beriet sich mit Fassaden-Begrünerinnen, erwarb Rankpflanzen bei der Baumschule Rall in Eningen: Geißblatt und Blauregen, Schlingknöterich, Jungfernerbe und Efeu. Und goss zusammen mit ihrem Mann die Tröge Jahr um Jahr, Woche für Woche, sogar im Winter, mit Neckarwasser aus dem Eimer, düngte, entfernte Laub und Müll. An die 500 Stunden ehrenamtliche Arbeit kamen da zusammen. Nun hat sie ihr „Projekt“ an die Stadtwerke übergeben.

VIELEN DANK!

Reinhold und
Reinhild von Brunn
als ehrenamtliche
Parkhaus-Gärtner



Bild: privat

Mineralöl-Unternehmen, die Diesel und Benzin verkaufen, unterliegen CO₂-Grenzwerten. Überschreitungen können sie durch den Ankauf von THG-Quoten ausgleichen. Da die abzurechnenden Mengen für individuelle Antragsteller zu klein wären, bündeln die swt die THG-Quoten, wickeln sie gemeinsam ab und erzielen so gute Marktkonditionen.

Möchten Sie vom Bonus profitieren? Dann registrieren Sie sich auf der Webseite! Alle Fragen rund um THG-Quote und Elektromobilität beantwortet unser Kundenservice gerne unter Telefon **07071 157-300**.

Infos und Registrierung unter www.swtue.de/thg



Bild: Jörg Jäger

AB INS FREIBAD

MIT DEM BUS-BAD-TICKET

Mit dem TüBus ins Freibad zu fahren, ist nun richtig attraktiv: Das kombinierte Bus-Bad-Ticket kostet für Erwachsene nur 6 Euro, für Kinder bis 14 Jahre 3 Euro. Erhältlich ist es online unter www.swtue.de/bus-bad-ticket.

ZAHL DES MONATS

1,2 Mio.

KILOWATTSTUNDEN SONNENSTROM PRO JAHR LIEFERT TÜBINGENS ERSTER FREIFLÄCHEN-SOLARPARK IN DEN „LUSTNAUER OHREN“ DER B 27, GENUG FÜR 300 HAUSHALTE.



Bild: Manfred Grohe

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOSSPAREN!



Bild: Adobe Stock

PROFITIEREN SIE UND IHRE FAMILIE VON DER DIGITALEN SWT-VORTEILSKARTE, EXKLUSIV FÜR TÜSTROM- UND TUGAS-KUNDEN!

- App „swt-Vorteilskarte“ im App Store oder bei Google Play herunterladen
- Registrieren und lossparen bei mehr als 3.000 attraktiven Angeboten in der Region, bundesweit und online
- 40 Partner-Geschäfte, -Museen und -Veranstalter gibt es inzwischen allein in Tübingen.

ZUM BEISPIEL ...

STOCHERKAHN VIAVERDE

- 10 Prozent Rabatt auf Stocherkahn-Fahrten und Gutscheine

E-BIKES TÜBINGEN/DUSSLINGEN

- beim Mieten: kostenlose Ausrüstung (Helm, Schloss, Tasche)
- 3 bis 5 Prozent Rabatt beim Kauf eines E-Bikes

SEGWAY-TOUR MIT BLUEMOBILITY

- 10 Prozent Rabatt auf Segway-Touren, auf das Segwaytour-Familienticket und E-Mobility-Vermietungen

HIRSCHBÜHL CARAVAN RENTAL

- 50 Euro Gutschrift auf die Wohnmobil-Miete

TÜSTROM-ROLLER

- bis zu 200 Euro Rabatt beim Kauf eines TüStrom-Rollers

FREIZEITPARK TRIPSDRILL

- 5 Euro Rabatt auf den Tagespass

ALLE ANGEBOTE UNTER:
WWW.SWT-VORTEILSKARTE.DE



TüStrom-Roller



BLUEmobility



Tripsdrill

ALTSTADT-KÖNIG IN KUR

SEIT APRIL SANIEREN DIE STADTWERKE TÜBINGEN DAS PARKHAUS ALTSTADT-KÖNIG. ZWEIFINHALB JAHRE SOLL DAS INSGESAMT DAUERN. UM DIE EINSCHRÄNKUNGEN SO GERING WIE MÖGLICH ZU HALTEN, BLEIBT IN DER ERSTEN BAUPHASE EIN TEIL GEÖFFNET. 2023 WIRD DAS PARKHAUS BIS ZUR ADVENTSZEIT GESCHLOSSEN.



Bilder: Jörg Jäger

1997 übernahmen die Stadtwerke die Parkhaus-Sparte der Stadt. Seit 1999 betreut Sachgebietsleiter Hubert Sailer die Tübinger Parkhäuser. Der gelernte Lokführer, Elektromeister und Ortsvorsteher von Ammerbuch-Pfäffingen beweist auch hier Umsicht und Überblick.



Es ist das größere der beiden Altstadt-Parkhäuser in Tübingen, günstig gelegen am Beginn der Herrenberger Straße, nah an Bürgeramt und Tal-Kliniken. Im Parkhaus „Altstadt-König“ wurde es Zeit für eine Generalsanierung. Seit der letzten Überholung vor 16 Jahren hat der Beton gelitten. Eingedrungene Tausalze haben den Bewehrungsstahl korrodieren lassen – auch tiefere Betonschichten sind betroffen.

IN DREI ETAPPEN RUNDERNEUERT

Schon im November 2020 hatten die swt auf Empfehlung der Statiker an einigen Stellen Stützkonstruktionen errichtet. Nun sind mehrere Bauabschnitte geplant. Für den ersten, der bis Ende des Jahres dauert, brauchen nur einzelne Ebenen gesperrt zu werden. Mehr als die Hälfte der Parkplätze, rund 260 von 440, bleiben nutzbar. Auch die Dauerparker kommen problemlos unter. „Die Parkplätze reichen zurzeit gut aus“, berichtet Hubert Sailer, swt-Sachgebietsleiter für Parkhäuser. „Für die anschließende Vollsperrung werden wir unseren Dauerkunden Ausweichangebote machen.“ Nach dem Weihnachtsgeschäft wird das Parkhaus ab Januar 2023 für elf Monate voll gesperrt. „Wenn alles glattgeht, können wir dann zum Weihnachtsgeschäft 2023 wieder Teile öffnen“, so Sailer. Das leitet die dritte Bauphase ein, in der wieder rund 350 Stellplätze zur Verfügung stehen. Im Juli 2024, so der Plan, soll die rund 9 Millionen Euro teure Sanierung abgeschlossen sein.

SO KURZ WIE MÖGLICH GESCHLOSSEN

Um die Vollsperrung so kurz wie möglich zu halten, hatte sich der Aufsichtsrat der Stadtwerke bewusst für die teurere Variante in drei Etappen entschieden. „Auf allen Ebenen gleichzeitig zu arbeiten, ginge zwar schneller, aber der Innenstadthandel würde mehr darunter leiden“, sagt Sailer. Und das, wo Geschäfte und Lokale erst durch die Corona-Pandemie starke Einbußen zu

verkräften hatten. „Da sollte nicht noch eine erneute lange Parkhaus-Schließung dazukommen. Vom ersten Advent bis Weihnachten kann es ja wieder rund gehen hier.“ Vor Corona zählten die swt im „Altstadt-König“ über 300.000 Einfahrten im Jahr, in der Corona-Zeit nur etwa die Hälfte.

WAS HINTERM BAUZAUN PASSIERT

Seit April werden auf mehreren Ebenen Beschichtungen abgefräst, Bodenplatten ausgebaut, neu betoniert und mit modernem Korrosionsschutz versehen. Beschädigte Sockel der Wände und Stützen werden instand gesetzt, Hohlräume in den Decken repariert, Fundamente verstärkt. Zugleich lassen die Stadtwerke Entwässerung, Elektrik und Parktechnik erneuern. Auch das Beleuchtungskonzept wird modernisiert, um die Lichtverschmutzung in der Innenstadt zu verringern. „Bisher sind die Arbeiten im Zeitplan“, sagt Hubert Sailer. „Allerdings ist der offene Bau ja dem Wetter ziemlich ausgesetzt: Hitze, Feuchtigkeit, Frost könnten Verzögerungen bringen. Doch die Lage ist für Baufahrzeuge und Transporte praktischer als beim zuletzt sanierten Parkhaus Altstadt-Mitte.“ Auch die Nutzerinnen und Nutzer kämen inzwischen mit den ungewohnten Fahrwegen zurecht. Was sich für sie ändern wird, ist neben komfortablerer Bedienung die Anzahl der E-Ladeplätze: Im neuen „Altstadt-König“ soll es eine Ladezone für 36 Elektroautos geben, mit großem Trafo und Option auf mehr. Dieses Projekt wird Parkhaus-Fachmann Sailer wohl nicht mehr begleiten – er geht kurz vorher in den Ruhestand. 🚧



Links: Durch Chloride geschädigter Beton

Mitte: Fetzen der abgetragenen Oberflächenschicht

Rechts: Auf Nummer sicher: Unten stützt Metall, in den oberen Ebenen wurden im Mai 260 provisorische Holzpfähle eingesetzt.



Sichere Versorgung in unsicheren Zeiten

DER KRIEG IN DER UKRAINE ERSCHÜTTERT DIE WELT UND HAT WEITREICHENDE KONSEQUENZEN. AUCH FÜR DIE ENERGIEWIRTSCHAFT IN DEUTSCHLAND, DIE AKTUELL NOCH VON RUSSISCHEM ERDGAS ABHÄNGIG IST. WIE GEHEN DIE STADTWERKE TÜBINGEN MIT DER LAGE UM? SICHER IST: AUCH FÜR IHRE KUNDINNEN UND KUNDEN WIRD ENERGIE TEURER WERDEN.



Bild: swt

Das Heizkraftwerk Obere Viehweide erzeugt Wärme für den Tübinger Norden. Übergangsweise könnte es auch mit Heizöl betrieben werden.



Bild: swt

Über Reutlingen kommt das Erdgas in Tübingen an: in einer solchen Übergabestation.

Wie abhängig sind wir von russischem Gas? Was geschieht bei einem Gaslieferstopp? Diese Fragen beschäftigen derzeit Politik und Energiewirtschaft, Verbraucherinnen und Verbraucher. Aus Russland stammen derzeit noch 35 Prozent des Erdgases, das deutsche Haushalte, Industrie und Stromproduzenten verbrauchen. Noch werden Lieferverpflichtungen erfüllt, aktuell ist die Versorgung sichergestellt. Aber die Stadtwerke wie die gesamte Branche beobachten die Lage genau. Sollte es zu Engpässen kommen, würde die Gaslieferung zuerst für die Industrie reduziert.

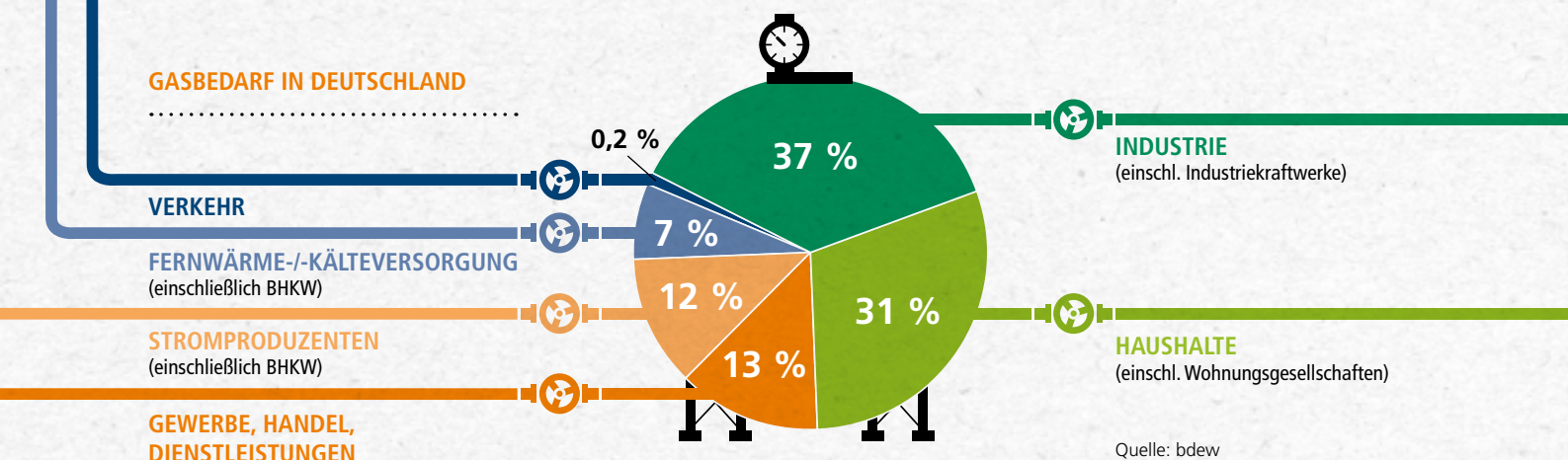
DER NOTFALLPLAN

Drei Krisenstufen gibt es im „Notfallplan Gas“: Frühwarn-, Alarm- und Notfallstufe. Ende März wurde die Frühwarnstufe ausgerufen, damit sich Energieversorger auf mögliche Engpässe vorbereiten können. Erst in der Notfallstufe, wenn eine „erhebliche Störung“ vorliegt, greift der Staat ein, um die Versorgung der besonders geschützten Kunden zu sichern. Dazu gehören Privathaushalte, soziale Einrichtungen wie Krankenhäuser, aber auch Fernwärmanlagen. Wie das konkret aussieht, erklärt

Sebastian Rudischer vom Vertrieb der swt: „Unser Vorlieferant, Teranets BW, würde uns auffordern, den Bezug zu verringern. Nach einer festgelegten Reihenfolge müssten wir zuerst die Gaslieferung an Industrie und Großkunden drosseln oder sogar einstellen.“ Die Kraftwerke zur Wärmeversorgung können die swt auch mit Heizöl statt mit Erdgas betreiben. Die Vorräte wurden entsprechend aufgestockt, auch Notfallübungen durchgeführt. Einschränkungen in der Stromversorgung erwarten die swt nicht.

DRINGENDE ENERGIEWENDE

Um unabhängig von russischen Importen zu werden, arbeitet die Bundesregierung mit Hochdruck an Alternativen. So wird Deutschland verstärkt Flüssigerdgas (LNG) aus den USA oder Katar beziehen und eigene LNG-Terminals bauen. In Zukunft könnten die Erdgasnetze auch Wasserstoff transportieren. Möglichst rasch sollen erneuerbare Energien die fossilen ersetzen. Doch das geht nicht von heute auf morgen. Noch brauchen wir das Erdgas. Die großen Gasspeicher im Norden Deutschlands füllen sich allmählich wieder – für den nächsten Winter.



DIE PREISE WERDEN STEIGEN

Bereits Ende 2021 waren die Gaspreise im Großhandel in die Höhe geschossen. Nun hat der drohende Stopp russischen Erdgases zu einem weiteren, drastischen Preissprung geführt. Der reine Beschaffungspreis hat sich seit Jahresbeginn verdoppelt (Stand Mai), seit Anfang 2021 vervierfacht! „Noch profitieren unsere Kundinnen und Kunden davon, dass wir unsere Mengen langfristig beschaffen“, sagt Rudischer. „Wir ordern das Erdgas ja bis zu drei Jahre im Voraus. Das dämpft extreme Preisausschläge.“ Doch die allgemeine Entwicklung beeinflusst nun auch die Erdgas-Tarife der swt. „Etliche Versorger haben die Preise längst erhöht – und auch wir werden voraus-

sichtlich im Oktober und im Januar unsere Tarife deutlich anheben müssen. Genaue Zahlen lassen sich noch nicht vorhersagen. Die Einkaufspreise schwanken derart, dass das, was wir heute kalkulieren, morgen schon nicht mehr passt.“ Sicher ist aber: Die steigenden Gaspreise wirken sich auch auf den Strompreis aus.

BERATEN UND UNTERSTÜTZEN

Für manche Kundinnen und Kunden könnte das zum Problem werden. Zahlungsausfälle sind zu befürchten. „Wir gehen mit der Situation verantwortungsvoll um“, versichert Rudischer, „drehen niemandem einfach den Gashahn zu oder den Strom ab. Wichtig ist, dass Betroffene frühzeitig mit uns Kontakt aufnehmen und

sich beraten lassen. Dann finden wir eine Lösung, ob Ratenzahlung oder Stundung von Rechnungen.“ Sein Rat: zum Jahreswechsel den Abschlag anpassen, damit keine so hohe Nachzahlung auf einmal droht. „Man kann sich dazu jederzeit bei uns melden“, sagt er. Und wie der Bundeswirtschaftsminister rufen auch die swt zum Energiesparen auf. Wie das auch außerhalb der Heizperiode gelingt, zeigen wir auf den folgenden Seiten. 🌱

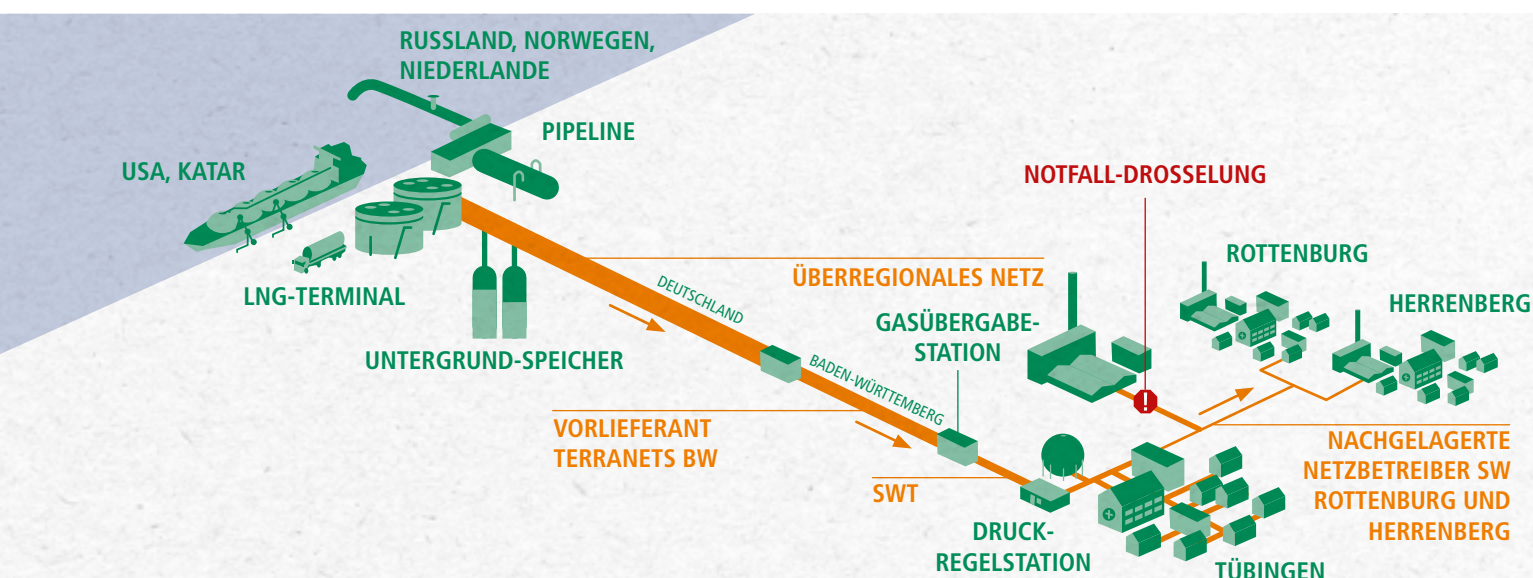
Sebastian Rudischer

Abteilungsleiter
Vertrieb und Service



Bild: Jörg Jäger

WIE UNSER ERDGAS HERKOMMT



Energiesparen im Sommer

ENERGIE WIRD IMMER TEURER – UND WIR SIND SO MOTIVIERT WIE NOCH NIE, SPARSAMER MIT IHR UMZUGEHEN. DOCH WIE KANN ICH AUßERHALB DER HEIZPERIODE ERDGAS SPAREN? INDEM ICH WENIGER WARMWASSER VERBRAUCHE! DABEI HELFEN SCHON KLEINE TRICKS. UND DA VIEL STROM MIT ERDGAS ERZEUGT WIRD, VERRINGERN WIR DEN STROMVERBRAUCH GLEICH MIT. SO GEHT'S:

Dusche und Badewanne verbrauchen im Haushalt das meiste Wasser.

Beim Duschen sind es 12-15 Liter Warmwasser pro Minute. 10 Minuten unter der Dusche entsprechen einer vollen Badewanne.

Duschen statt baden!

Etwas **kürzer duschen** – 1 Minute weniger pro Tag spart im Jahr die Warmwassermenge von 6 Stunden!

Täglich duschen zerstört den natürlichen Fettsäuremantel der Haut. Dermatologen empfehlen: **nur zwei- bis dreimal pro Woche**. An den anderen Tagen den Waschlappen benutzen.

Sparduschkopf verwenden

Beim Einseifen: Wasser abstellen

Auch mal kalt duschen!

Wasser nicht unnötig laufen lassen!
Auch beim Zähneputzen Wasser abstellen.

Stecker ziehen! Standby vermeiden

Abschaltbare Steckdosenleisten oder Zwischenstecker nutzen – ein Klick, und Ruhe ist auf dem Stromzähler!

Timer-Steckdose nutzen, etwa wenn Ladegeräte am Stecker hängen bleiben und unnötig Energie verbrauchen.

Master-Slave-Steckdosenleisten schalten mit dem „Master“-Gerät alle anderen mit aus.

In der Urlaubszeit Sicherungen ausschalten (außer für Kühlgeräte)

Waschmaschine immer voll machen

Nicht heißer als 60 Grad waschen. Das meiste wird bei 30 Grad sauber.

Öko-Programm nutzen, bei dem das Wasser langsamer aufgeheizt wird

Vorwäsche weglassen

Auf Trockner verzichten und Wäsche an der Luft trocknen

Beim Raum-
verlassen: Licht aus!

Auf LED umsteigen

Zu Ökostrom wechseln!

An heißen Tagen **Rollläden runter**
und Räume verschatten

Auf Klimaanlage
verzichten,
nachts oder **in der**
Morgenkühe
gut durchlüften

Experten-Tipp

von swt-Energieberater Siegfried Haible

Neu: Ab 1. Juli fördern wir viele Weißgeräte!

Damit das Energiesparen im Haushalt noch leichter fällt, fördern Stadt und Stadtwerke die Neuanschaffung von Kühl- und Gefriergeräten, von Waschmaschinen, Geschirrspülern und Induktionsherden, die einen Gasherd ersetzen, mit bis zu 100 Euro!

Das Angebot gilt für:

- swt-Ökostromkundinnen und -kunden mit swt-Vorteilskarte und Wohnsitz in Tübingen
- Neugeräte der Effizienzklasse C und besser (Waschmaschine: A), gekauft im Landkreis Tübingen
- Als Antrag genügen Rechnungs-Kopie und die Vertragskontonummer.

www.swtue.de/foerderprogramme



Bild: swt

Siegfried Haible
swt-Energieberater

**Kühlschranktür schnell
wieder schließen**

Ordnung halten



**Richtige Topfgröße
wählen**

Deckel drauf beim
Kochen

Restwärme nutzen

Dampfkochtopf
verwenden

**Vorheizen beim
Backen ist oft unnötig.**

**Wasserkocher nicht voller
machen als nötig** – 1 Liter
ungenutztes Heißwasser pro Tag
macht im Jahr 365 Liter!

Keine warmen Speisen
in den Kühlschrank stellen

Gefriergut im Kühlschrank auftauen:
Es gibt Kälte ab.

Kühlschrank regelmäßig abtauen

**Energiesparenden Kühlschrank
anschaffen**

Achtung: Es gelten
die neuen Energielabels von A bis G.



**MEHR ZUM NACHHALTIGEN LEBEN IN
UNSEREM BLOG: BLOG.SWTUE.DE**

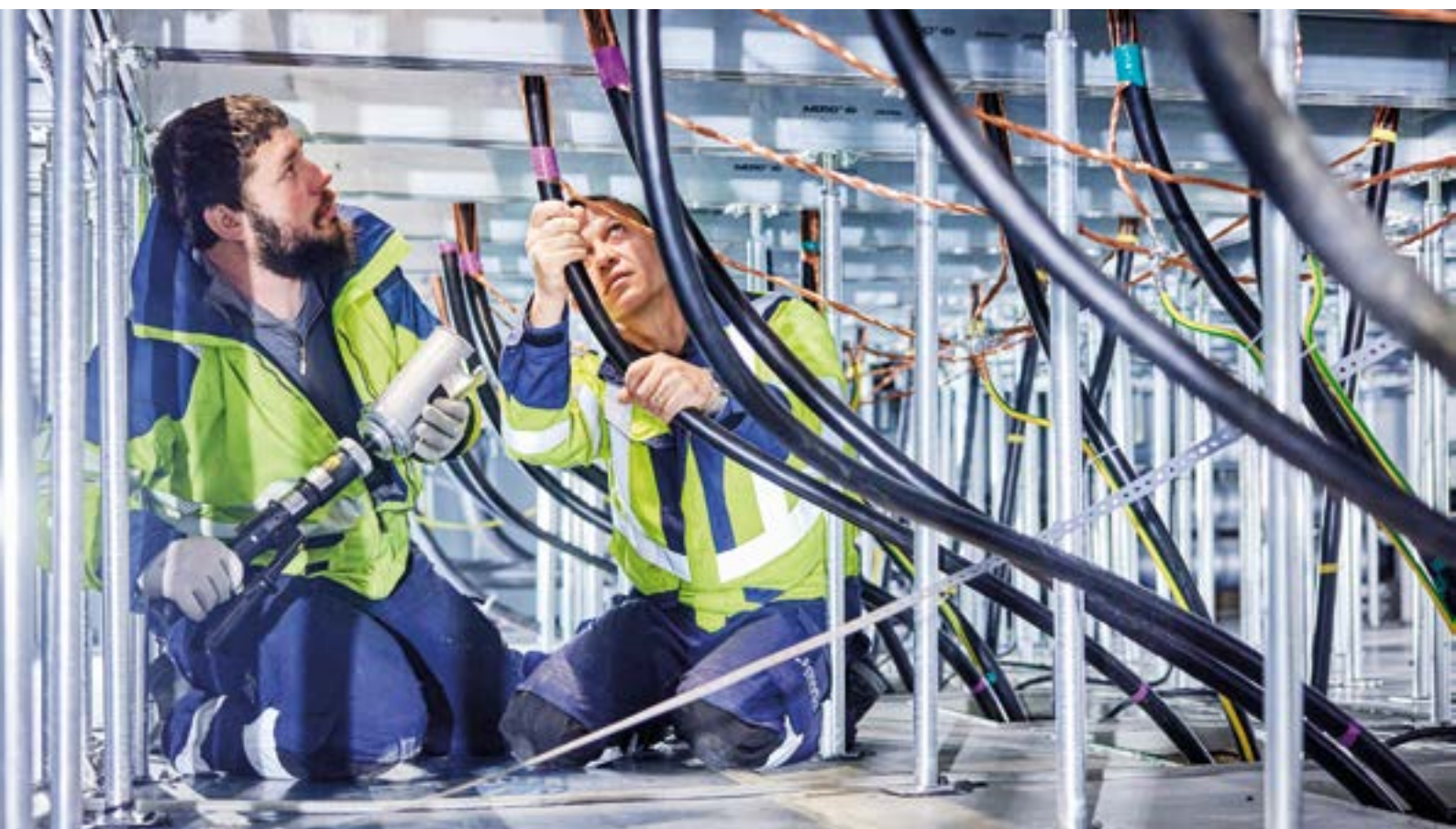


Die Schaltanlage besteht aus 25 Mittelspannungszellen des Herstellers Siemens.

Neues Innenleben im Umspannwerk

.....

ÜBER DREI UMSPANNWERKE GELANGT TÜBINGENS LEBENSELIXIER, DER STROM, AUS DEM ÜBERREGIONALEN NETZ IN DIE STADT HINEIN. IM UMSPANNWERK WALDHÄUSER MACHT MODERNSTE TECHNIK DIE VERSORGUNG NUN SICHERER UND FIT FÜR DIE ZUKUNFT.



WIR WIRKEN MIT.



Das Technik-Team nach erfolgreichem Projektabschluss

Ein Drittel der Stadt hängt an diesem Netz: Im Umspannwerk Waldhäuser in der Nordstadt haben die Stadtwerke Tübingen das Schaltwerk komplett umgebaut und modernisiert – nahezu unbemerkt, bei laufendem Betrieb. Der Strom kam jederzeit zuverlässig aus den Steckdosen. Rund 20 Techniker aus unterschiedlichen swt-Fachabteilungen sowie von der Firma Siemens waren zwei Jahre lang dort beschäftigt. Rund 2,2 Millionen Euro haben die swt in die Modernisierung investiert.

VERSORGUNG BESTENS GESICHERT

1978 war das Umspannwerk Waldhäuser in Betrieb genommen worden, das dritte der Tübinger Umspannwerke, die den ankommenden Hochspannungsstrom für das Verteilnetz von 110 Kilovolt auf 20 Kilovolt transformieren. Es sollte Tübingens Strom-

versorgung „bis weit über das Jahr 2000 hinaus“ sichern, hieß es damals. Und so war es. Doch nun war das Ende der technischen Lebensdauer in Sicht. Die Zeit für eine Modernisierung war gekommen. Nach reiflicher Überlegung entschieden sich die swt für die Komplett-erneuerung.

Die Schaltanlage ist nun auf dem allerneuesten Stand. Leistungsfähiger als zuvor und gut gerüstet auch für steigenden Energiebedarf in der Zukunft. Zudem sicherer und praktischer für die Beschäftigten: Die Zellen sind nun berührungssicher verkapselt, und Schalthandlungen müssen nicht mehr unbedingt vor Ort vorgenommen, sondern können vollständig aus der Leitwarte ferngesteuert werden. In einem zweiten Bauabschnitt wird bis zum Herbst auch noch die 110-kV-Schaltanlage erneuert.

3 FRAGEN AN ...

JOŠKO MEDVIDOVIĆ

PROJEKTLITER BEIM UMBAU DER SCHALTANLAGE WALDHÄUSER



WAS TUN DIE SWT FÜR EINE SICHERE STROM-INFRASTRUKTUR?

Wir prüfen unsere technischen Anlagen kontinuierlich – Umspannwerke und Trafostationen, das Mittelspannungs- und das Niederspannungsnetz bis hin zu den Hausanschlüssen. Zum Beispiel diagnostizieren wir selbst kleinste Schäden mit unserem Kabelmesswagen.

VOR WELCHE HERAUSFORDERUNGEN HAT SIE DIESER UMBAU GESTELLT?

Zuerst war es gar nicht leicht, die alten Pläne im Detail nachzuvollziehen. Am anspruchsvollsten war es, Komplettausbau und Neuinstallation zu managen, ohne die Stromversorgung zu unterbrechen. Zum Überbrücken dienten währenddessen zwei mobile Container mit provisorischem Schaltwerk.

HATTEN SIE DA AUCH MAL SCHLAFLOSE NÄCHTE?

Ja! Die Verantwortung war schon groß. Wir versorgen von hier ja ein Drittel der Stadt. Unsere Leute waren mit viel Schweiß und Herzblut bei der Sache. Die dicken Kabel sind richtig schwer. Und einige Kollegen mussten wochenlang im niedrigen Zwischenboden arbeiten. Doch alle haben das motiviert durchgezogen und jetzt freuen wir uns über die neue Technik und ein großes Plus an Sicherheit. ☺☺

Die Sonne von ihrer Schokoladenseite



ÖKOLOGISCHE WÄRME LIEFERT DIE NEUE ENERGIEZENTRALE IN DETTENHAUSEN. DREI STARKE PARTNER HABEN EINE INNOVATIVE INFRASTRUKTUR FÜR DIE GEMEINDE AUFGEBAUT: DIE FIRMEN RITTER SPORT, RITTER ENERGIE UND DIE STADTWERKE TÜBINGEN. DAZU GEHÖRT DIE GRÖßTE SOLARTHERMIE-DACHANLAGE DEUTSCHLANDS.

Kalt erwischt hatte es Kundinnen und Kunden der Dettenhäuser Wärme eG: Die Genossenschaft musste 2019 Insolvenz anmelden und sie standen ohne Wärmeversorgung da. Die Stadtwerke Tübingen, die in der Schönbuch-Gemeinde auch das Stromnetz betreiben, sprangen kurzfristig als Wärmelieferant ein – zunächst übergangsweise. Und schnell wurde klar: Für eine sichere und nachhaltige Versorgung müssen neue Anlagen her. Zum Glück gibt es ja direkt vor Ort einen gefragten Spezialisten für Solarwärme, den Marktführer sogar: die Ritter Energie- und Umwelttechnik, Tochterfirma von Ritter Sport. Mit diesen beiden Partnern taten sich die Stadtwerke Tübingen zusammen und entwickelten ein modernes, ökolo-

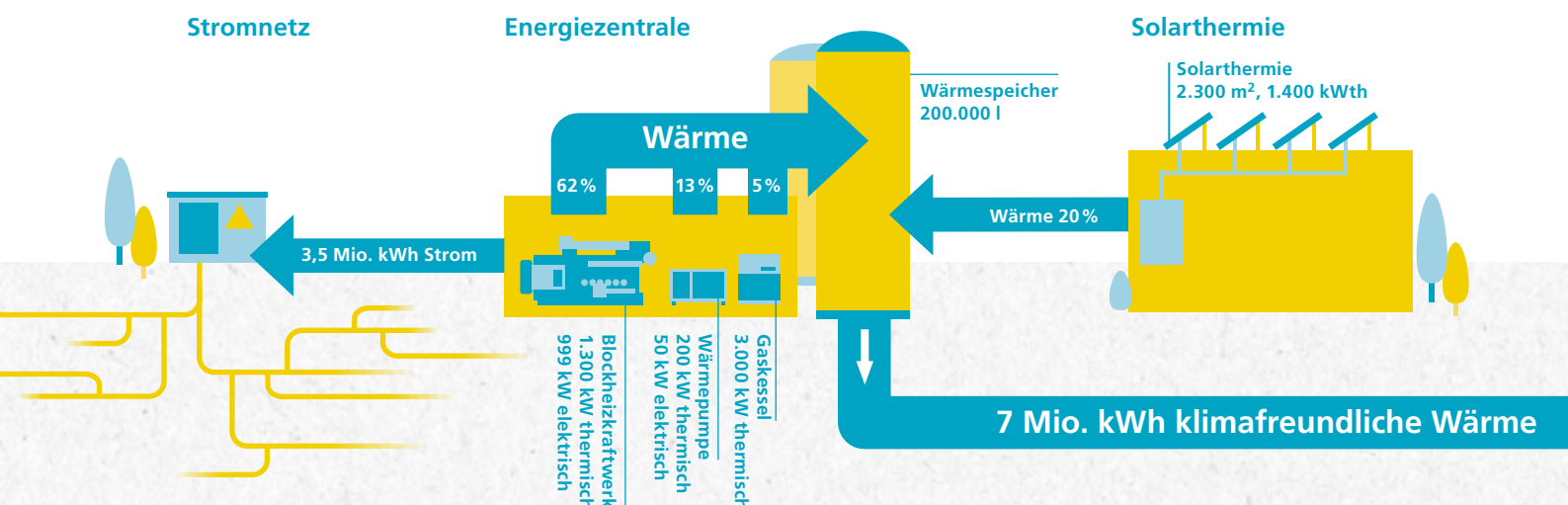
gisches Wärmekonzept für Dettenhausen. Im Dezember 2020 gab der Gemeinderat grünes Licht.

SOLARTHERMIE UND BHKW

Im Februar 2021 begannen die Bauarbeiten auf dem Gelände der Ritter Energie- und Umwelttechnik. Die neue Energiezentrale, das Herzstück der Wärmeversorgung, besteht aus einem Blockheizkraftwerk (BHKW) mit Wärmepumpe und einer Solarthermie-Anlage auf dem Dach der neuen Ritter-Logistikhalle gleich daneben. Sieben Millionen Kilowattstunden klimafreundliche Wärme sollen hier im Jahr entstehen, gut 20 Prozent davon aus Sonnenkraft. Mit 2.300 Quadratmetern ist die Solarthermie-Anlage derzeit die größte Dachanlage Deutschlands!

Das BHKW mit Wärmepumpe produziert etwa 75 Prozent der benötigten Wärme – aus der Abwärme des leistungsstarken Motors, der Strom aus Erdgas erzeugt. Kraft-Wärme-Kopplung nennt man das. Zwei Wärmespeicher für insgesamt 200.000 Liter ermöglichen es, das heiße Wasser genau dann ins Wärmenetz abzugeben, wenn es benötigt wird. Schwankt der Stromverbrauch oder gelangt nicht genug Wind- und Sonnenstrom ins Netz, kann das BHKW rasch zugeschaltet werden. Langfristig soll auch eine Biomasse-Verbrennungsanlage, zum Beispiel für Pellets oder Hackschnittel, integriert werden. Das würde den Anteil an erneuerbaren Energien nochmals erhöhen.

SO FUNKTIONIERT DIE WÄRMEVERSORGUNG IN DETTENHAUSEN





Wärmespeicher, BHKW-Motor, Solarthermie: In gut einem Jahr entstand die Energiezentrale.

Bilder: swt



ENERGIEZENTRALE DETTENHAUSEN IN ZAHLEN

7 Mio.

Kilowattstunden Wärme erzeugt die Anlage insgesamt pro Jahr.

5,3 Mio.

Kilowattstunden davon stammen aus dem BHKW und der Wärmepumpe.

3,5 Mio.

Kilowattstunden Strom erzeugt das BHKW pro Jahr.

50

Anschlüsse an die Wärmeversorgung gibt es aktuell.

5 Mio.

Euro haben die swt investiert.

1.100

Tonnen CO₂ werden pro Jahr gespart.

SICHER UND ZUKUNFTSFÄHIG

Seit Oktober 2021 ist die Energiezentrale in Betrieb, seit Mai auch die Solarthermieranlage. Ans Leitungsnetz, das noch bis zum Sauwasen erweitert wird, sind aktuell bereits 50 Gebäude angeschlossen. Stadtwerke-Geschäftsführer Ortwin Wiebecke ist überzeugt: „Der Fernwärme gehört die Zukunft, vor allem, wenn sie immer mehr erneuerbare Energien einbezieht. Sehr gerne haben wir hier unsere Erfahrung als Fernwärmeversorger eingebracht und gemeinsam mit unseren Partnern ein modernes, sicheres und umweltfreundliches Wärmekonzept für Dettenhausen verwirklicht. Für mich ist das ein richtungsweisendes Projekt. Und über die sehr gute, konstruktive Zusammenarbeit mit Ritter Sport und Ritter Energie freue ich mich sehr.“ Am 8. Juli soll die Energiezentrale in den Kuchenäckern festlich eingeweiht werden. ☼

Gewerbebetriebe

Kommunale & Wohngebäude



Wärmenetz
Trassenlänge: 5.000 m

*Tag der
grünen Wärme*

8. Juli
2022

15 – 18 Uhr



Wir öffnen die Türen für einen Blick hinter die Kulissen der neuen Energiezentrale:

- Deutschlands größte Solarthermie-Dachanlage
- ein modernes Blockheizkraftwerk mit Wärmepumpe
- die Ritter Sport Logistikhalle
- außerdem Bewirtung und Attraktionen für Kinder

Kuchenäcker 3
72135 Dettenhausen

*Sonne von ihrer
Schokoladen-
Seite*





WIR WIRKEN MIT

-seit 160 Jahren

Mit allen Wassern versorgt

Folge 2

MIT DEM STÄDTISCHEN GASWERK UND DEM LICHT IN TÜBINGENS STRAßEN BEGINNT 1862 DIE GESCHICHTE DER STADTWERKE. DER NÄCHSTE MEILENSTEIN IST DIE ZENTRALE WASSERVERSORGUNG, DIE AB 1879 DEN ALLTAG DER MENSCHEN ERLEICHTERT. DOCH BIS FRISCHES WASSER ZUVERLÄSSIG AUS DEM HAHN FLIEßT, IST ES EIN BESCHWERLICHER WEG.



Der älteste **Ziehbrunnen** der Stadt befindet sich im Keller des Schlosses Hohentübingen.



Laufbrunnen im Collegium Illustre (Wilhelmstift) im 17. Jahrhundert



Das **Wasserwerk** besteht aus einem acht Meter tiefen Grundwasserbrunnen und einer dampfgetriebenen Pumpe, die das Wasser in einen Hochbehälter auf dem Österberg pumpt.

Wo Wasser ist, ist Leben. Noch heute prägen Brunnen das Herz von Dörfern und Städten. Bis weit ins 19. Jahrhundert gehören der Gang zum Brunnen und das mühsame Wasserschleppen zum Alltag. In Tübingen gibt es damals etwa 20 öffentliche Brunnen, die von „Deicheln“, durchbohrten Baumstämmen, mit Quellwasser gespeist werden. Bedroht von Fäulnis, Frost und einsickerndem Unrat liefern sie oft nur wenig Wasser von schlechter Qualität. Magen- und Darmerkrankungen sind an der Tagesordnung. Zwar wächst das Bewusstsein für Hygiene, strenge Anordnungen regeln den Umgang mit den Brunnen, doch auch die Stadt wächst und mit ihr der Bedarf nach frischem Wasser. 1839 gehen Stadt und Universität die Sache gemeinsam an – und scheitern: Ein zentrales Leitungssystem aus Tonröhren stellt sich als ungeeignet heraus. Geht eine zu Bruch, versiegen alle elf angeschlossenen Brunnen schlagartig. Die Verärgerung über das „verunglückte und doch so kostspielige Werk“ ist groß, auch bei den Gewerbetreibenden.

EIN BIERBRAUER SCHREITET ZUR TAT

Der energische Johann Jakob Bez, der in der Bursagasse eine Brauerei mit Speisewirtschaft betreibt, hat ein Wasserproblem. 1874 wird den Bierbrauern untersagt, im Winter das spärliche Brunnenwasser zu nutzen. Dann wird überhaupt verboten, Wasser in Fässern abzutransportieren. Was tun als Gewerbetreibender mit hohem Wasserbedarf? Bez führt kurzerhand in seinem Keller in der Gartenstraße Sprengungen durch, um den nahen Lützelbrunnen anzuzapfen. Er wird überführt, zeigt sich aber uneinsichtig. Der Gemeinderat diskutiert den Fall im März 1874. In derselben Sitzung empfiehlt Ingenieur Carl Dorn von der Wasserkommission, Grundwasser aus einer tiefen Kiesschicht am Neckar zu fördern. Die rettende Idee!

Der **Aubrunnen** funktioniert schon 1905 elektrisch und wird ferngesteuert. Für viele Jahre wird er der wichtigste der Stadt sein.



DIE LÖSUNG DER WASSERFRAGE

Die Suche nach geeigneten Wasservorkommen zieht sich bereits Jahre hin. Die Stadt hatte sich hilfeschend an den Staatstechniker Karl von Ehmann gewandt, der schon die Versorgung der wasserarmen Alb gemanagt hatte. 1875 stößt man zwischen Steinlach und Hechingen Straße auf eine ergiebige wasserführende Schicht. Karl von Ehmann wird mit dem Bau eines Wasserwerks beauftragt. 1879 ist es fertig – und sogar günstiger als kalkuliert. Es besteht aus einer dampfbetriebenen Pumpstation, die das geförderte Grundwasser unter dem Neckar hindurch in einen Behälter auf dem Österberg pumpt. Mit einem Fernrohr kann der Wassermeister im Tal den außen gut sichtbaren Pegel beobachten. Vom Österberg strömt das Wasser in gusseisernen Leitungen hinunter in die Stadt.

30 öffentliche Gebäude erhalten einen Wasseranschluss, von den rund 1.000 Privathäusern nur 450. Doch der neue Komfort überzeugt. Ebenso der bessere Feuerchutz: 133 Hydranten gibt es nun, die bei einer Vorführung beruhigende Fontänen in die Höhe schießen. Flaschner haben Hochkonjunktur. Als 1883 Wasserzähler eingeführt werden, kostet der Kubikmeter 18 Pfennig (heute 2 Euro) – für den Arbeiter, der den Zähler setzt, ein halber Stundenlohn. Der unerschrockene Brauer Bez aber stellt das Brauen ein. Sein Lokal, die „Bezei“ beim Hölderlinturm, führt er noch einige Jahre weiter.

VON WASSERNOT ZUR TRINKWASSER-AUTOBAHN

Um die Jahrhundertwende genügt das Wasser des Pumpwerks nicht mehr. Neue Quellen müssen her – die Suche beginnt von vorn, bis man 1905 in der Au fündig wird. Als 1925 die Schwemmkanalisation für wassergespülte Toiletten kommt, steigt der Bedarf sprunghaft. Immer wieder wird das Wasser knapp. Neue Brunnen werden erschlossen, neue Wasserbehälter errichtet – nicht genug für die wachsende Stadt. So tritt Tübingen 1954 der Bodensee-Wasserversorgung bei, – seither unsere wichtigste Ressource. Auch wenn heute insgesamt weniger Wasser verbraucht wird als noch in den 1970er-Jahren*, muss die Infrastruktur stets mit der Stadt Schritt halten und vorausschauend geplant sein: Wasserrohre halten bis zu 100 Jahre. 🍀

*Wasserabgabe 1976: 6,4 Mio. m³ – 2020: 4,8 Mio. m³

Quelle: Wir wirken mit. 150 Jahre Stadtwerke Tübingen, 2012

Badezimmer sind noch lange eine Seltenheit. Hier das der Königin Charlotte im Schloss Bebenhausen von 1915



Bild: Staatliche Schlösser und Gärten, Arnim Weischer

Bau des **Wildermuthbrunnens** 1929



Wasser, marsch! Eröffnung des **Wasserbehälters Sand** mit Oberbürgermeister Dr. Wolf Mülberger (zweiter von links)



Bau der **Bodenseeleitung** 1957



WEITERLESEN ODER HÖREN? GESCHICHTEN RUND UMS TRINKWASSER UNTER BLOG.SWTUE.DE

Haarpflege, die Umwelt und Gesundheit achtet

WER NACHHALTIG LEBEN MÖCHTE, KANN FÜR VIELE DINGE DES ALLTAGS NEUE LÖSUNGEN FINDEN. AUCH FÜR DEN FRISEURBESUCH: IM TÜBINGER SALON CAREHAIR IST ALLES VEGAN, VON DEN SELBST ENTWICKELTEN PFLEGEPRODUKTEN ÜBER DIE BÜRSTEN BIS ZU DEN MÖBELN. DAFÜR IST INHABERIN NICOLE LESYK-SEILER BEIM UMWELTPREIS DER STADTWERKE AUF PLATZ ZWEI GEKOMMEN.



Bild: Valentin Marquardt



Konsequent aluminiumfrei mit umweltfreundlichem Strähnenpapier



Bilder: Nicole Lesyk-Seiler



Selbst kreiert sind sowohl die Produkte als auch die Refill-Station im veganen Salon.

Ammoniak in Haarfarben? Mikroplastik, Silikone oder Mineralöl in Pflegeprodukten? Und ein Kopf voller Alufolie für Strähnen? So sieht ein Friseurbesuch oft aus. Dass es anders geht, zeigt Nicole Lesyk-Seiler im Salon Carehair, den sie 2019 im Tübinger Güterbahnhof-Areal eröffnet hat, und seit Anfang 2022 auch am zweiten Standort im Rottenburger Fitnessclub Mapet.

VEGANE FRISEURSALONS

Beides sind vegane Friseursalons. Es gibt keine tierischen Produkte, nur Kunstleder, keine Tierborsten an Bürsten oder Pinseln. Wobei die Inhaberin damit nicht nur einen Trend aufgreifen wollte. Sie hat das Vertraute und Übliche hinterfragt, wollte bessere Wege finden für Mensch und Umwelt. „Als ich schwanger war, habe ich mich intensiv damit beschäftigt, welche Inhaltsstoffe in Pflegeprodukten stecken.“ Sie begann, sich eigene Rezepturen auszudenken. Mit Experten eines Labors entwickelte sie Shampoos und Pflegeprodukte. Alles rein pflanzlich, keine Bienenwache, ohne Tierversuche, Peta-vegan-zertifiziert.

Die Produktentwicklung macht Nicole Lesyk-Seiler richtig Spaß. Nach ihren Vorgaben stellt das Labor neue Varianten her. An ihr selbst, einigen Stammkunden und ihren Kindern wird dann getestet, „an möglichst vielen verschiedenen Haarstrukturen“. Im selben Labor lässt sie die Hausmarke nun herstellen, „in Baden-Württemberg, mit kurzen Wegen“. Man bekommt die Produkte in den Salons und im Online-Shop. Sie finden auch viele Freunde, die nicht vegan leben. „Zu uns kommen Menschen, die gern ökologisch leben und

das beim Friseurbesuch verwirklichen wollen. Andere haben Allergien und Unverträglichkeiten und vertragen unsere Produkte einfach besser.“

Sie drehte an weiteren Stellschrauben: Die Flaschen der veganen Pflegeprodukte wiederzubefüllen, spart Müll, und man bekommt das Produkt zwei Euro günstiger. Für Strähnen setzt Nicole Lesyk-Seiler spezielles Papier ein. „Man muss sich mal klarmachen: Etwa 1,5 Millionen Kilometer Alufolie werden jedes Jahr in 80.000 deutschen Friseursalons verbraucht. Was für eine Vergeudung von Ressourcen! Und: Fürs Herstellen von Alufolie wird Regenwald brandgerodet.“

Nicole Lesyk-Seiler hat nicht immer so gearbeitet. Als junge Friseurin war sie viel unterwegs, hat im Ausland gelebt und gearbeitet, auf Kreuzfahrtschiffen, hat Models und Prominente frisiert und geschminkt, ist viel geflogen. Das Bewusstsein und der Wunsch, es anders zu machen, kamen später.

IMMER NACHHALTIGER

Sie bleibt dran. Neue Räume, weitere Angestellte, ein paar zusätzliche Pflegeprodukte – und stets die Überlegung, wie es nachhaltiger gehen könnte. „Silikone und Mikroplastik werden in Kläranlagen nicht herausgefiltert, also sollte so etwas auch nicht ins Abwasser. Wir vermeiden das“, sagt sie. Ebenfalls gut fürs Abwasser, zudem gesünder für Kunden und Friseure: kein Ammoniak in Haarfarben. Dringend sucht sie gerade einen Hersteller, der ihr Shampoo-Flaschen aus recyceltem Material in gewünschter Stückzahl bieten kann.

Weil es keine Abfüll-Anlagen in ihrer Wunsch-Größe gab, hat sie einfach sterile Ketchup-Spender aus der Gastronomie umfunktioniert. Teile der Erlöse werden gespendet – beispielsweise für den Tierschutz. Und dass die Stadtwerke Tübingen für jeden neuen Ökostrom-Kunden einen Baum im Stadtwald pflanzen, passt für Nicole Lesyk-Seiler perfekt. „Da gibt es jetzt auch einen Baum von uns.“ 🌱

www.carehair.eu



Das kleinste Biskuit-Gebäck der Welt

DIE WIBELE DER UHINGER CONFISERIE BOSCH

SIE SIND NUR 22 MILLIMETER LANG, 12 MILLIMETER BREIT UND GEHÖREN ZU DEN URSCHWÄBISCHEN SPEZIALITÄTEN: SCHON SEIT 111 JAHREN STELLT DIE CONFISERIE BOSCH IN UHINGEN WIBELE HER.

„Generationen von Kindern sind mit Wibele aufgewachsen, und auch Erwachsene lieben sie“, sagt Wolfgang Hellstern stolz. Er ist Inhaber der Confiserie Bosch, wo aus Eiweiß, Mehl, Zucker und Vanillearoma seit 1911 Wibele gebacken werden. Das kleine Biskuit-Gebäck ist knackig, schmeckt nach Vanille und zergeht auf der Zunge.

ERFUNDEN 1763 IN LANGENBURG

Ursprünglich stammen die Wibele aus Langenburg: 1763 soll sie Hofkonditor Jakob Christian Carl Wibel erstmals gebacken und zunächst „Geduldzelte“* genannt haben – was zeigt, wie aufwendig es war, die kleinen Doppeltropfen aus Teig aufs Backblech zu setzen.

Mehr als hundert Jahre später lernte Adolf Bosch im Remstal während seiner Lehrjahre zum Konditor, die Wibele herzustellen. Als er 1911 in UHINGEN seine Konditorei eröffnete, war das „Gedultsgebäck“ sein erstes Produkt. Bald spezialisierte er sich auf Herstellung und Versand. „Heute sind wir der größte Wibele-Hersteller“, betont Hellstern.

MODERNE PRODUKTION NACH ALTEN REZEPTEN

Nach drei Generationen verkaufte die Familie Bosch das Unternehmen 2011 an Wolfgang Hellstern. „Confiserie, Schokolade, Zuckerwaren, das war schon immer mein Faible. Ich bin vom begeisterten Kunden zum leidenschaftlichen Eigentümer geworden“, sagt der Kaufmann, der auch Inhaber zweier Edeka-Märkte ist. Hellstern modernisierte, sorgte für neue Vertriebswege, baute einen repräsentativen Firmensitz in UHINGEN, den er „Genusswelt“ taufte. Hier fertigen jetzt rund 40 Beschäftigte die traditionellen Leckereien – nach alten Rezepten in moderner Produktion. Hier wird der Teig in großen Kesseln mit Eiweiß aufgeschlagen, eine Düse spritzt jeweils 660 Wibele auf die Bleche, wo sie trocknen, bevor sie in den großen Backofen geschoben werden.

Auch Schokofrüchte, Geleefrüchte, Krokant-Eier, Zuckerhäuschen und feine Pralinen stellt die Confiserie Bosch her. „Etwa 60 Prozent sind immer noch Handarbeit“, betont Hellstern und: „Wir kaufen das, was wir für Produktion, Verpackung und Versand benötigen, möglichst



Inhaber Wolfgang
Hellstern



Bild: Sabine Frank



Bild: Sabine Frank



Bild: Sabine Frank

Die gläserne Produktion

Bild: Confiserie Bosch



Damals wie
heute –
urschwäbisch
und beliebt

regional.“ So stammt das Mehl von Mühlen aus dem Kreis Göppingen und der Zucker aus oberrheinischen Rüben.

VON FEINKOSTHÄUSERN BIS VFB

Hellstern hat sich für eine gläserne Produktion entschieden, bietet Führungen und im großen Verkaufsraum die süßen Spezialitäten an. Verkauft werden die Wibeles hauptsächlich in Süddeutschland: Die Confiserie Bosch liefert an Bäckereien, Konditoreien, Feinkosthäuser, Hotels, Gastronomie und Edeka-Märkte. Auch VFB-Wibeles gibt es, sogar mit rot-weißem Schokoüberzug.

Was den Namen angeht, hält sich Wolfgang Hellstern an das, was die Familie Bosch überliefert hat: Der Fürst zu Hohenlohe-Langenburg selbst habe die „Wibeles“ so getauft, ganz schwäbisch nach seinem Hofkonditor. Und nicht nur dem Fürsten schmeckten sie – selbst im verwandten britischen Königshaus werden Wibeles bis heute gern gegessen. 🍪

* „Zeltle“: Schwäbisch für „Gebäck“ – Geduldsgebäck also



VORTEILS-COUPON:
15 % RABATT FÜR SWT-KUNDEN!

auf die Wibeles der Confiserie Bosch

- bei Online-Bestellung im Schwäbischen Shop www.schwaebischer-shop.de/swt-aktionen.html mit Aktionscode: SWT-WIBELE
 - beim Einkauf im Silberburg-Laden am Tübinger Marktplatz mit diesem Coupon.
- Zusätzlich gibt's im Laden eine Tasse Kaffee gratis (einmalig gültig bis 20. September 2022).



SWIM & RUN

IM TÜBINGER FREIBAD

Schwimmen und Laufen in Kombination – gibt es einen besseren Ausdauersport im Sommer? Sicher nicht, findet der Post-SV und lädt am 3. Juli zum zweiten Swim & Run ins Tübinger Freibad ein. 300 SwimRunner sollen an den Start gehen: Schulkinder und Jugendliche, Hobbysportlerinnen und -sportler, Triathletinnen und Triathleten. 10- bis 15-Jährige absolvieren die Sprintdistanz (100 m Schwimmen und 1.000 m Laufen), alle ab 16 Jahren die Mittelstrecke (300/3.000). Gestartet wird im 20-Sekunden-Takt im hinteren Ruhebereich des Freibads, nach dem Sprung ins 50-Meter-Becken geht es anschließend auf die Laufstrecke. Das Startgeld beträgt 6 Euro bzw. 12 Euro (inklusive Eintritt). Meldeschluss ist der 29. Juni. Sollten noch Plätze frei sein, ist die Nachmeldung möglich.

Sonntag, 3. Juli,
8.30 bis 12 Uhr
Tübinger Freibad
Anmeldung:
www.swimrun-tuebingen.de

Save the date:
swt-Spendenschwimmen
für DLRG und Post-SV
am 11. September!
www.swtue.de/baeder

SOMMERTHEATER

FÜNF VOR HIGH NOON



Der Wilde Westen. Ein hartes Land für harte Leute. Wo eben noch freies Feld war, entsteht ein munteres Westernstädtchen. Mit mürrischen Cowboys und ehrbaren Rancherinnen, gewitzten Saloon-Ladys, kaltblütigen Gangstern und einem (beinahe) unbestechlichen Sheriff. Endet der Abend im Saloon mit Whiskey, Poker, Gesang und Tanz in einer wilden Keilerei? Kann das Gute siegen und die Liebe sich durchsetzen – oder ist jeder Dollar eine offene Forderung auf der Rechnung des Todes? Scharf geschossene Dialoge und schweißtreibende Songs! Das Sommertheater des Landestheaters Tübingen (LTT) wird wie eine Stange Dynamit. Explosiv.



Bild: LTT

Auf dem Bahnbetriebswerk am Festplatz
Premiere: 7. Juli 2022
Weitere Vorstellungstermine:
8.-9., 14.-17., 21.-24., 28.-30. Juli,
4.-7. August 2022
www.landestheater-tuebingen.de



ERBE FESTIVAL

IN DER PANZERHALLE



Aus „tanks giving“ wird „erbe Festival“: Denn das dritte Sommer-Open-Air in der Panzerhalle Tübingen wird präsentiert von erbe Elektromedizin. Und wieder steht es für kulturelle Vielfalt und eine mitreißende Mischung der Genres von Swing bis Indie. Ein Highlight reiht sich ans andere: Moka Efti Orchestra (1.7.), schwäbisch-türkische Comedy mit Özcan Cosar (2.7.), die Mighty Oaks (3.7.), der Jazz-Pianist Roberto Di Gioia trifft auf Hip-Hopper Max Herre (4.7.), Les Yeux d'la Tête (5.7.), Muff Potter (6.7.), Das Lumpenpack (7.7.), Michael Schulte „highs & lows“ (8.7.), für den gebührenden Abschluss sorgen Bukahara (10.7.).

1. bis 10. Juli
Karten unter
www.erbe-festival.de,
beim Schwäbischen
Tagblatt, RIMPO und
Verkehrsverein Tübingen



Bild: Dennis Duddek

FILM AB!

SOMMERNACHTSKINO



30 Jahre Sommernachtskino – 30 Abende vielfältiges Programm. Nehmen Sie Platz auf der teilüberdachten Tribüne, im Liegestuhl oder in der Sofalounge und genießen Sie den Abend mit Cocktails und leckerem Essen. Neben 22 Filmen bieten die Veranstalter Comedy, Lesungen, Theater und Konzerte, darunter exklusiv das neue Programm von Dieter Thomas Kuhn: „DeeTeeKah – eine Landpartie“. An sieben Nachmittagen gibt es Kinderkino und zum Jubiläum den Klassiker „Im Rausch der Tiefe“ zum Preis von vor 30 Jahren. Wer noch DM-Bestände hat, darf an diesem Abend Popcorn und Getränke damit bezahlen. Der Extremsportler Jonas Deichmann präsentiert seinen Film „Das Limit bin nur ich“, und zur Preview von „Monsieur Claude und sein großes Fest“ werden Mitglieder des Filmteams erwartet.

14. Juli bis 13. August
Beim Technischen Rathaus in der Brunnenstraße
Programm und Tickets unter www.sommernachtskino.de
Das Ticket gilt als naldo-Fahrschein.



Bild: Bewegte Bilder Medien GmbH

TERMINVORSCHAU

Mit dem „swt-KulturWerk“ beim Neckar-Stauwehr bieten die Stadtwerke Tübingen einen außergewöhnlichen Ort für Kunst und Kultur.

SONNTAGS IM SOMMER, 10.30 UHR

Das vielklang-Festival ist wieder zu Gast im swt-KulturWerk. An vier Sommer-Sonntagen ab dem 14. August lädt Festival-Macher Felix Thiedemann zu „Bach'n'Breakfast“ ein. Es musizieren: Stanislas Kim (Violoncello, 14.8.), Chloé de Guilleton (Cembalo, 28.8.), Martin Schneider (Violine) und Tim Krüger (Cembalo, 4.9.) sowie Jan Fuß (Blockflöte) und Nils Pfeffer (Cembalo, 11.9.). Beginn ist jeweils um 10.30 Uhr.

www.vielklang.org

Tickets über die Webseite oder Reservix

FREITAG, 30. SEPTEMBER, 20 UHR

Das legendäre Klezmer-Quartett ist ein Urgestein der Tübinger Musikszene. Jontef interpretiert jiddische Klezmermusik auf fabelhaft unspektakuläre Art und vermittelt ein ganz eigenes Lebensgefühl.

Karten beim Verkehrsverein an der Neckarbrücke oder unter kulturwerk@swtue.de

Weitere Infos: www.swtue.de/kulturwerk

swt
Stadtwerke Tübingen
KulturWerk

Bild: vielklang/Martin Schneider



viel
klang
festival

Bild: Jontef



SO ERREICHEN SIE UNS

STADTWERKE TÜBINGEN

Eisenhutstraße 6 | 72072 Tübingen

BUSHALTESTELLE

„Stadtwerke“ | Linien 1, 4, 13

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag – Freitag, 8–18 Uhr

SERVICENUMMERN (Vorwahl 07071):

Zentrale	157-0
Kundenservice	157-300
Wärmeversorgung	157-455
TüBus	157-157
Bäder	157-301
Parkhäuser	157-221
Straßenbeleuchtung	157-4750
Gasnotruf	157-112
Störungsdienst	157-111

IM INTERNET

www.swtue.de | info@swtue.de
www.facebook.com/stadtwerketuebingen
www.instagram.com/stadtwerketuebingen
www.twitter.com/swtue
blog.swtue.de

Online-Kundencenter:

www.swtue.de/kundencenter

Wir beraten
Sie gerne!

TüWelt online lesen:
www.swtue.de/tuewelt



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

DIE GEWINNER VOM LETZTEN MAL:

1. PREIS:

Ursula Maurer, Tübingen

2. PREIS:

Laura Gerlach, Tübingen

3. PREIS:

Margarethe Schlecht, Tübingen

4.–10. PREIS:

Susanne Breuning, Tübingen
 Stefan Frings, Tübingen
 Claudia Luib, Tübingen
 Else Pfau, Ammerbuch
 Thomas Reiß, Tübingen
 Peter Strobel, Tübingen
 Jürgen Wiesner, Dettenhausen

DAS SWT-GEWINNSPIEL: MITMACHEN UND GEWINNEN!

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten gemäß den Teilnahmebedingungen verarbeitet werden. Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden. Teilnahmebedingungen unter www.swtue.de/tuewelt

☐ Bitte informieren Sie mich künftig über Produkte und Tarife der swt. Meine Angaben werden für Zwecke der Werbung für swt-Produkte und Dienstleistungen der Markt- und Meinungsforschung verarbeitet. Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.

Die Informationen nach DSGVO finden Sie unter www.swtue.de/dsgvo

Datum

Unterschrift

Entgelt
zahlt
Empfänger

Deutsche Post 
ANTWORT

Stadtwerke Tübingen GmbH
 Kommunikation und Marketing
 Postfach 2440
 72014 Tübingen

Das TüWelt

BilderRätsel

WIEDER HABEN DIE STADTWERKE EINE TRAFOSTATION GESTALTEN LASSEN. WO BEFINDET SICH DIESES GRAFFITI VON EL NIÑO? (TIPP: MANCHE KENNEN ES VOM SCHLANGE-STEHEN VOR DER TESTSTATION.)

MITMACHEN UND GEWINNEN!



1. Preis:

Wieder da: Jahreskarte für die Tübinger Bäder im Wert von 244 Euro



2. Preis:

Was kommt nach dem 9-Euro-Ticket? 3 Monate kostenlos TüBus fahren: übertragbare Monatskarten im Gesamtwert von 161 Euro



3. Preis:

Theatervergnügen im LTT: Gutscheine für zwei Karten im Wert von zusammen 50 Euro



4.– 10. Preis:

Fürs Shoppen und Ausgehen in unserer Stadt: Tübinger Einkaufsgutscheine im Wert von je 25 Euro

Lösung parat? Dann machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel. Einfach Karte ausschneiden, Rückseite ausfüllen, die richtige Antwort ankreuzen und ab in die Post! Oder per E-Mail an tuewelt@swtue.de. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2022.

Bild: swt



Das TüWelt

BilderRätsel



AUFLÖSUNG AUS DEM LETZTEN HEFT:

Mit dem Stickerei-Graffiti am Egeriaplatz nimmt Looven Bezug auf die ehemalige Württembergische Frottierweberei.

Bild: swt



GEWINNSPIELFRAGE

Wo in Tübingen findet man dieses Graffiti?

IHRE ANTWORT

- ☐ Am Festplatz zwischen Paul-Horn-Arena und Flohmarkt
- ☐ Im Technologiepark auf der Oberen Viehweide
- ☐ Im Derendinger Mühlenviertel

NICHT VERGESSEN –
RÜCKSEITE AUSFÜLLEN!

WIR WIRKEN MIT.